

SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDEKTORES - GEMEINDE VISPETERMINEN

Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

ROTE REBSORTEN

REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN						
Mittlere Riebe - Wyssi Stale - Wanne - Sattolsunna Parmilisunna	Unerdi Riebe - Matta - Brand	Wildi - Hofluo Sattolti - Riebe-Bach	Zantostadol - Niwguot - obers Bächji - Sunnini - Schluocht - Pintärne	obri Reibe		
A	B	C	D	E		
3.739	3.893	4.400	3.420	0.174		
Frühreif bis sehr frühreif						
Regent (sehr f bis f)	V	V	V			
Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.						
Diollinoir (1 bis 2)						
Gamaret		V				
Gamay	VV	VV	V	X		
Pinot noir	V	VV	VV	V		
Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.						
Eyholzer Roter Syrah (2 bis 3)						
	X					
	V	V				
Rebsorten der dritten Epoche						
Cornalin du Valais Humagne rouge						
	V	V		X		
	V					

Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbaubau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007

Grand Cru Rebsorte	VV GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	VV	Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	V	Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, ein tiefere Studie ist jedoch angebracht
Schlecht angepasste Rebsorte	X	Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen
Verbotene Rebsorte	XX	Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann

SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDEN SEKTORS - GEMEINDE VISPETERMINEN

Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

WEISSE REBSORTEN

REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN						
Mittlere Rebe - Wyssi Stale - Wanne - Sattolsunna Parmilisunna	Undere Rebe - Matta - Brand	Wildi - Hoflue - Sattoli - Riebe - Bach	Zantostadol - Niwguot - obers Bächji - Sunnini - Schluocht - Pintärne	obri Reibe		
A	B	C	D	E		
6.705	6.539	6.868	3.154	0.380		
Fläche in ha						
Frühreif bis sehr frühreif						
(Reifeperiode mehr als 10 Tage vor dem Chasselas)						
Gewürztraminer	VV	VV	V			
Johanniter (f bis 1)		V				
Müller - Thurgau (R x S)	X	V	VV	X		
Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.						
(Reifeperiode 5 Tage vor oder nach dem Chasselas)						
Chardonnay	V		V			
Charmont		V	V			
Chasselas	V	V	X			
Savagnin blanc Heida (1 bis 2)	VV GC	VV GC	VV	VV		
Muskat (1 bis 2)	V	VV	X			
Pinot blanc		V	X			
Malvoisie (Pinot gris)	V	V	X			
Sylvaner-Gros Rhin (1 bis 2)	V	VV	V			
Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.						
(Reifeperiode 5 bis 15 Tage nach dem Chasselas)						
Gwäss (2 bis 3)	V					
Humagne blanc	V		X			
Resi	V	VV	X			
Riesling		X	X			
Rebsorten der dritten Epoche						
(Reifeperiode 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas)						
Petite Arvine		V				

Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbaubau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007

Grand Cru Rebsorte	VV GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	VV	Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	V	Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen , ein tiefere Studie ist jedoch angebracht
Schlecht angepasste Rebsorte	X	Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen
Verbotene Rebsorte	XX	Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann